

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **GEMEINDERATES** der **GEMEINDE**
ARBING am **18. Dezember 2023**

(Fortführung der vertagten TOP's der GR-Sitzung vom 12.12.2023)

Tagungsort: Gemeindeamt Arbing,
Sitzungszimmer, Hauptstraße 39

Beginn der Beratung: 18:02 Uhr
Ende der Beratung: 19:59 Uhr

Anwesende:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Bgm. ⁱⁿ Leitner Hermine | 11. E-GR Fiedler Florian |
| 2. Vize-Bgm. Kragl Jakob | 12. Dipl.-Ing. Vuketich Roland |
| 3. E-GR Lassletzberger Gerlinde | 13. Ernecker Gerald |
| 4. GV Gaisberger Ferdinand | 14. E-GR Laimer Wolfgang |
| 5. GV Radinger Daniel | 15. Dipl.-Päd. Laimer Elisabeth |
| 6. E-GR Silber Günther | 16. E-GR Mayrhofer Ronald |
| 7. Hofstädter Michael | 17. Kemethofer Erwin |
| 8. Heigl Denise | 18. Wieden Johann |
| 9. Tauböck Johannes | |
| 10. Fiedler Zázilia | |

Als entschuldigt fehlen:

Ernecker Birgit	Heindl Sabine
Thomas Bauernfeind, DI Dr.	Kastner Johann
Bratu Oswald	Waser Stefan
Lindner Roland	Kastner Johann

Entschuldigte Ersatzmitglieder:

Schwab Erwin	Aigner Rudolf
Hager Ina	Hani Ingrid
Weberberger Valentin	Mairhofer Tobias
Schützenhofer Karin	Hofstätter Helmut
Hofstätter Silvia	Haider Claudia
Schwab Franziska	Lettner Stefan
Kirchhofer Verena	Kranzl Johann
Pfeiffer Karl	Nußbaumüller Christoph
Steindl Martina	Mitterhofer-Hablig Kathrin
Naderer Daniela	

Fachkundige Personen: ---

Die Amtsleiterin: ---

Die Schriftführerin: Teresa Hofer

Sonstige: ---

Zuhörer: Mag. Hannes Moser

Eröffnung: 18:02 Uhr durch die Vorsitzende
Einberufung: durch die Bürgermeisterin
Verständigung: gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder,
zeitgerecht, schriftlich, unter Bekanntgabe der Tagesordnung
Kundmachung: durch Anschlag an der Amtstafel am 13.12.2023

Beschlussfähigkeit: ist gegeben

Die Verhandlungsschrift vom 28.09.2023 liegt während der Sitzung zur Einsichtnahme auf, Einwendungen können bis Sitzungsende vorgebracht werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass es sich bei dieser Sitzung des Gemeinderates um die Fortführung der vertagten Tagesordnungspunkte der Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2023 handelt.

Die TOP's Nr. 20 bis 24 vom 12.12.2023 sind nun die TOP's Nr. 1 bis 5.

Vor Eintritt der Tagesordnung gibt die Bürgermeisterin bekannt, dass sie nachfolgenden Dringlichkeitsantrag mit dem Wortlaut „Flächenwidmungsplanänderung 3.106 Betriebsbaugebiet Süd“ eingebracht hat.

Die Vorsitzende lässt über die Behandlung am Ende der Tagesordnung abstimmen was mehrheitlich angenommen wird. (1 Gegenstimme, GRÜNE, Gerald Ernecker)

Der Dringlichkeitsantrag wird somit am Ende der Tagesordnung unter TOP 5 behandelt. Der TOP Nr. 5 „Allfälliges“ wird somit zu TOP Nr. 6.

Nun folgt der Eingang in die Tagesordnung.

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlüsse:

1. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.108 – Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenfeld – Moser/Arbing“;
2. EU, Art. 6 EED III – Gebäudeerhebung und Berechnung 2030-Energiesparziel von öffentlichen Gebäuden;
3. Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde – Maßnahmenplan;
4. Grundsatzbeschluss Verkehrsmaßnahmen B3 – Sportplatzkreuzung;
5. Flächenwidmungsplanänderung 3.106 Betriebsbaugebiet Süd
6. Allfälliges;

TP-1	Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.108 – Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenfeld – Moser/Arbing“;
-------------	--

(031 – 3.108; ÖEK 2.22)

Bericht:

GR Vuketich:

Der Gemeinderat der Gemeinde Arbing hat in seiner Sitzung vom 28.09.2023 die Vorgehensweise bezüglich des Widmungsverfahrens für Freiflächen Photovoltaik Anlagen beschlossen. Der Ausschuss für Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft, Verkehrsplanung, Öffentlicher Verkehr und Energie hat seither in mehreren Sitzungen die Voraussetzungen zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens zum Projekt Moser entsprechend erarbeitet.

Debatte:

Silber G.: Am Freitagnachmittag (15.12.2023) wurden sämtliche Unterlagen nachgereicht. Es wurde eine zusätzliche Beteiligungsvariante aufgenommen. Es gibt hierzu eine weitere Option, das heißt eine zusätzliche Wahlmöglichkeit für die Gemeinde, die hinzukommt. Nämlich die, dass bei der Eigenkapitalbeteiligung neben der atypischen stillen Beteiligung auch das sozietäre Genussrecht, bei ansonsten inhaltlich gleicher Ausgestaltung auswählen können.

Silber G. erläutert die Anlage 2.10 ausführlich, diese wird auch am Beamer übertragen

Ernecker G.: Fläche geht über Potentialanalyse von DI Girardi hinaus.

Vuketich R. beantragt gem. OÖ § 51 Abs 3 eine geheime Abstimmung.

Antrag:

GR Roland Vuketich

Der Gemeinderat der Gemeinde Arbing möge die Einleitung des Umwidmungsverfahrens für die Grundstücke laut Anlage von DI Marcus Girardi (GZ ab_23_09_01, 18.12.20.23) in Grünland Photovoltaik beschließen.

Sitzungsunterbrechung, Stimmzetteln werden geschrieben und ausgeteilt.

Abstimmung: geheim, mittels Stimmzettel, mehrheitlich angenommen mit 11 JA-Stimmen, 6 NEIN-Stimmen, 1 Stimmenthaltung;

1. Zusatzantrag:

BGM Leitner

Der Ortsplaner DI Geradi wird mit der Erstellung der Pläne beauftragt, die Planungs- und Verfahrenskosten sowie allfällig erforderliche Vermessungskosten sind vom Antragsteller zu tragen.

Abstimmung 1.Zusatzantrag:

offen, mittels Handzeichen, mehrheitlich angenommen mit 17 JA-Stimmen (alle ÖVP-, FPÖ-, GRÜNE-Fraktion, Radinger – SPÖ-Fraktion), 1 NEIN-Stimme (Erwin Kemethofer – SPÖ-Fraktion);

2.Zusatzantrag

GR Ernecker G.

Der Gemeinderat möge beschließen die vom Ortsplaner DI Girardi erstelle Potentialanalyse für PV Freiflächenanlagen auf der Gemeindewebsite zu veröffentlichen.

Abstimmung 2.Zusatzantrag:

offen, mittels Handzeichen, mehrheitlich angenommen mit
17 JA-Stimmen (alle ÖVP-, FPÖ-, GRÜNE-Fraktion, Radinger – SPÖ-Fraktion),
1 NEIN-Stimme (Erwin Kemethofer – SPÖ-Fraktion);

TP-2	EU; Art. 6 EED III – Gebäudeerhebung und Berechnung 2030-Energiesparziel von öffentlichen Gebäuden;
-------------	--

(759-EED III)

Bericht:

Bgm.ⁱⁿ Leitner:

Die Gemeinden wurden mit Schreiben vom 16.11.2023 (IKD-2023-172818/13-Um) über die von der EU vorgegebene Berechnung des 2030-Energiesparziels von öffentlichen Gebäuden für die Meldung an die Europäische Kommission bis Ende des Jahres 2023 informiert. Am 20.09.2023 hat die EU die Richtlinie zur Energieeffizienz kundgemacht, die darin normierten Verpflichtungen treffen auch die Gemeinden.

Das Rundschreiben samt Beilagen wurde dem Gemeinderat gemeinsam mit dem Amtsvortrag übermittelt.

Besonders relevant ist die normierte Verpflichtung, dass (gekürzt) jährlich mindestens 3% der Gesamtfläche von Gebäuden im öffentlichen Eigentum renoviert werden müssen, um sie zu Niedrigstenergiegebäuden oder Nullemissionsgebäuden umzubauen (Option Abs. 1, Nr. 2 des Rundschreibens).

Es gibt jedoch die Möglichkeit, einen alternativen Ansatz anzuwenden – dabei sind nicht zwingend Renovierungen/Umbauten erforderlich, sondern es sind auch kostengünstigere Maßnahmen möglich (Option Abs. 6, Pkt. 3 des Rundschreibens).

Vom Land OÖ sowie vom Gemeindebund wurde den Gemeinden mit Schreiben vom 21. bzw. 20.11.2023 empfohlen, den sog. „Alternativen Ansatz“ gem. Punkt 3 des Rundschreibens zu wählen.

Sollte sich die Gemeinde für die Option gem. Abs. 1 entscheiden, ist an die Direktion Inneres und Kommunales bis zum 15.12.2023 eine entsprechende Meldung abzugeben.

Das Land OÖ weist ausdrücklich darauf hin, dass für die notwendige Entscheidung welche Variante gewählt wird bzw. über die Inanspruchnahme des alternativen Ansatzes ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist.

Dieses Thema wurde auch mit Kurt Leonhartsberger (KEM) besprochen. Die KEM würde die Gemeinde beim „Alternativen Ansatz“ unterstützen.

Debatte: -

Antrag:

Bgm.ⁱⁿ Leitner:

Beschluss, dass die Gemeinde Arbing den alternativen Ansatz (Option Abs. 6) gem. Art. 6 der Richtlinie (EU) 2023/1791 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.09.2023 zur Energieeffizienz und zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/955 für die erforderliche Gebäudedatenerhebung und Berechnung des 2030-Energiesparzieles auf Gemeindeebene wählt.

Abstimmung: offen, mittels Handzeichens, einstimmig angenommen;

TP-3	Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde – Maßnahmenplan;
-------------	---

(511-Fam.f.G.)

Bericht:

GV Gaisberger (stellvertretend f. Ernecker B.)

Antrag nach § 46 Ab. 2 eingebracht am 26.11.2023.

Die Zertifizierung als *familienfreundliche Gemeinde* ist weit vorangeschritten: Der Gemeinderat hat im März 2023 einstimmig die Teilnahme an der Zertifizierung zur *familienfreundlichen Gemeinde* beschlossen. Im Rahmen der Zertifizierung wird zunächst für viele verschiedene Handlungsfelder der Gemeinde wie Gesundheit, Bildung, Freizeit, Wohnen oder Mobilität erhoben, welche Angebote Arbing für die einzelnen Lebensphase bereits bietet. Jede:r von uns macht im Laufe seines/ihrer Lebens viele Erfahrungen in einigen dieser Phasen in Arbing. Diese Lebensphasen werden bei dieser Zertifizierung in Bezug auf die Familie eingestuft.

Beim ersten Workshop Anfang Juni waren 23 Arbinge:innen anwesend. Jede/r einzelne brachte sein/ihr Wissen und seine/ihre Erfahrungen zu den einzelnen Lebensphasen in Arbing ein. Wir diskutierten über die vorhandenen Angebote, schwelgten in Erinnerung rund um die vergangenen Dorffeste und überlegten bereits, welche Angebote wir in Arbing zukünftig schaffen wollen.

Beim zweiten Workshop Ende August waren wir 13 Arbinge:innen. Die Runde hat sich im Vergleich zum ersten Workshop komplett verändert, vor allem unsere Jugend hat sich hier stark eingebracht. Gemeinsam haben wir nochmals einen Blick auf den Ist-Stand und die Rückmeldungen aus den Umfragen in der Gemeindezeitung und in der Volksschule geworfen. Anschließend ging es darum je Lebensphase zwei bis drei Maßnahmen konkret zu erarbeiten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich bislang aktiv in den Workshops oder einfach im Hintergrund mit ihren Anregungen eingebracht haben!

Die Gemeinde hat sich im Rahmen der Zertifizierung dazu verpflichtet mindestens drei Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Die Maßnahmen aus den Workshops wurden in der letzten Sitzung des Ausschusses für Familien-, Jugend-, Senioren-, Integrations- und Wohnungsangelegenheiten und Soziales (inkl. Gesundheit) am 9.10.2023 vorberaten. Aufgrund der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Arbing und der vorhandenen Abhängigkeiten zu anderen Entscheidungen in den einzelnen Arbeitsgruppen hat der Ausschuss die Maßnahmen in zwei Gruppen geteilt:

1. Maßnahmen für die Umsetzung im Rahmen der Zertifizierung als *familienfreundliche Gemeinde*
2. Empfehlung von Maßnahmen, deren Umsetzung in den jeweiligen Arbeitsgruppen und Ausschüssen unabhängig von der Zertifizierung weiterbearbeitet werden.

Dem Gemeinderat steht es frei Maßnahmen aus beiden Gruppen für die Zertifizierung auszuwählen. Mit dem heutigen Beschluss garantiert der Gemeinderat die Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen und stellt die dafür notwendigen, auch finanziellen Mittel zeitgerecht zur Verfügung.

Maßnahme	Beschreibung	Lebensphase	EUR
Machbarkeitsstudie Elternhaltestelle	Workshop mit Lehrkörper, Elternverein, Eltern --> unterstützt durch Klimabündnis	* Schüler:in * alle Lebensphasen	€
Kino für Kinder etablieren	regelmäßige Kinoabende für Kinder organisieren (verschiedene Altersstufen), Rahmenbedingungen abklären, Kinoplan mit Vereinen etc. gestalten	* Kindergartenkind * Schüler:in	€
Machbarkeitsstudie Generationen-Wohnen	Ziel ist auch für ältere Arbinge:innen Wohnraum zu schaffen, sodass auch im hohen Alter ein Leben in Arbing möglich bleibt. Wohnkonzepte und Voraussetzungen prüfen (betreubares Wohnen)	* Pflegende Angehörige:r * Senior:in	€
Infos für Zielgruppen gestalten	Gezieltes Ansprechen von Zielgruppen über "Mappen", Schaukästen, Website-Bereiche, zB für Zugezogene, zur Geburt, Info zum Schulanfang, Info für Jugend	* Schwangerschaft und Geburt * Kindergartenkind * Schüler:in * in Ausbildung Stehender * alle Lebensphasen	€
Wickeltische an öffentlichen Plätzen	am Dorfplatz, bei den Sportvereinen, im Freibad Wickeltische einrichten	* Familie mit Säugling * Kleinkind bis 3 Jahre	€€
Öffentliches Bücherregal	Möglichkeit zum Austausch von Büchern und Kommunikationstreffpunkt für alle Arbinge:innen schaffen	* alle Lebensphasen	€€
Grillplatz	Sitzbänke bei der Renaturierung Arbingerbach um Steinkreis und Mülltonne erweitern, Bewerben -> Voraussetzung, das ist erlaubt	* Schüler:in * in Ausbildung Stehender * alle Lebensphasen	€

Abbildung 1 Maßnahmen für die Umsetzung im Rahmen der Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde

Maßnahme	Beschreibung	Lebensphase	EUR	Abhängigkeit
Freibad für Kinder attraktiveren	Beschattung des Kinderbeckens, Spielgeräte im und außerhalb des Beckens	* Familie mit Säugling * Kleinkind bis 3 Jahre * Schüler:in	€€	Arbeitsgruppe Freibad
Gehwege attraktiver und barrierefrei gestalten	kinderwagen-taugliche Wander- und Gehwege barrierefrei gestalten. Fokus auf Alltagswege (Kronleitenweg, Kirchensteig, Schlossberg)	* alle Lebensphasen	€€€	Straßenbau -> Bau-Ausschuss
Durchführung eines Dorffestes	Organisation eines Dorffestes gemeinsam mit allen Vereinen und Institutionen in Arbing, dabei Berücksichtigung der verschiedenen Lebensphasen, wie zum Beispiel einer Jugendzone	* alle Lebensphasen	€€	Zusammenarbeit zwischen den Vereinen fördern
Sichere Radrouten	Unterstützung bei der Fahrradprüfung, Radfahrplan mit 4. Klasse erarbeiten, Maßnahmen lt. Radlokalausweis	* Schüler:in	€	Radfahrbeauftragter
Outdoor-Gym errichten	Planung von Outdoor-Sportgeräten für die Jugend --> Budgetierung --> Umsetzung gemeinsam mit Jugendzentrum	* in Ausbildung Stehender * alle Lebensphasen	€€€	Platz suchen, Rahmenbedingungen abklären, Finanzierung sicherstellen
Spielplatz öffentlich	Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes für alle Arbinge:innen	* Kleinkind bis 3 Jahre * Schüler:in	€€€	Arbeitsgruppe Schulgarten

Abbildung 2 Empfehlung von Maßnahmen, deren Umsetzung in den jeweiligen Arbeitsgruppen und Ausschüssen unabhängig von der Zertifizierung weiterbearbeitet werden

Debatte:

Vuketich R.: Kosten sind ein entscheidender Faktor.

- Machbarkeitsstudie einer Elternhaltestelle (erläutert diese). Workshop mit Lehrern und Eltern und Klimabündnis
- Machbarkeitsstudie Generationenwohnen (erläutert diese)
- Wickeltische an öffentlichen Plätzen (Dorfplatz, Freibad)
- Öffentliches Bücherregal – wurde bereits umgesetzt
- Freibad für Kinder attraktiveren (Beschattung des Kinderbeckens)
- Grillplatz

Heigl D.: Kinderkino wurde bereits veranstaltet vom KBW, diese Maßnahme wäre bereits erledigt. Der öffentliche Spielplatz wird im Frühjahr umgesetzt und Budget ist bereits vorhanden.

Antrag:

GV Gaisberger F.:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Maßnahmen wie folgt:

- Machbarkeitsstudie einer Elternhaltestelle
- Machbarkeitsstudie Generationenwohnen
- Wickeltische an öffentlichen Plätzen
- Öffentliches Bücherregal
- Freibad für Kinder attraktiveren
- Grillplatz
- Kinderkino, weiterhin von KBBW
- Öffentlicher Spielplatz

in den nächsten 3 Jahren und garantiert damit die dafür notwendigen zu finanzierenden Gegenstände nach Einholung von entsprechenden Angeboten im Budget zu berücksichtigen.

Abstimmung: offen, mittels Handzeichens, einstimmig angenommen;

TP-4	Grundsatzbeschluss Verkehrsmaßnahmen B3-Sportplatzkreuzung;
-------------	--

(610/2)

Bericht:

GR Roland Vuketich:

Antrag nach § 46 Ab. 2 eingebracht am 28.11.2023.

Der Ausschuss für Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft, Verkehrsplanung, Öffentlicher Verkehr und Energie hat in seiner Sitzung vom 20.11.2023 über die Reduktion des Unfallrisikos im Bereich der Sportplatzkreuzung beraten. Es hat sich an dieser Stelle in jüngerer Vergangenheit ein schwerer Unfall ereignet. Zum Glück kam es nur zu Sachschaden. Dieser konkrete Unfall hätte durch einfachste, extrem kostengünstige Maßnahmen (Überholverbot und Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h im fraglichen Bereich der B3) vermieden werden können.

Debatte:

Bgm.ⁱⁿ Leitner: Bereits vor einem Jahr (Dezember 2022) wurde die Möglichkeit eine 70 km/h Beschränkung von der BH geprüft, dies wurde abgelehnt. Schreiben LR Steinkellner wird verlesen aus dem hervorgeht, dass eine Sperrlinie angebracht wird.

Radinger D.: Zusatztafeln soll angebracht werden. Eine Sperrlinie allein reicht nicht.

Bgm.ⁱⁿ Leitner: Verliest das Protokoll vom 23.12.2022 der BH Perg, Nr. 1;

Silber G. erläutert nochmals und stimmt zu, dass ein Grundsatzbeschluss vom Vorteil ist.

Antrag a):

GR Vuketich R.:

Der Ausschuss für Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft, Verkehrsplanung, Öffentlicher Verkehr und Energie empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Arbing folgenden Grundsatzbeschluss: Es soll ein Überholverbot sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h auf der B3 von der östlichen Ortsausfahrt bis zur Sportplatzkreuzung angestrebt werden.

Abstimmung zu a): offen, mittels Handzeichens, einstimmig angenommen;

Zusatzantrag

GV Gaisberger F.:

Als Obmann des Ausschusses Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft, Verkehrsplanung, Öffentlicher Verkehr und Energie ersuche ich um die Zusendung aller aktuellen Unterlagen für die Kreuzung (Sportplatzkreuzung) und um Bekanntgabe von Terminen für Besprechungen und Begehungen in Sachen Verkehrsplanung.

Abstimmung über Zusatzantrag: offen, mittels Handzeichens, mehrheitlich angenommen mit 13 JA-Stimmen (Leitner H. Heigl D., Tauböck J. – alle ÖVP Fraktion, alle SPÖ-, FPÖ-, GRÜNE-Fraktion)
5 Stimmenthaltungen (Kragl J., Fiedler Z., Fiedler F., Silber G., Hofstädter M. (alle ÖVP)

Antrag b):

GR Roland Vuketich:

Der Ausschuss für Raumplanung, örtliche Umweltfragen und Abfallwirtschaft, Verkehrsplanung, Öffentlicher Verkehr und Energie empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Arbing das Projekt Linksabbieger im Bereich Sportplatz wieder aufzugreifen. Dieser Linksabbieger soll so projektiert und errichtet werden, dass der Flächenverbrauch minimiert wird.

Debattenbeitrag zu b):

Fiedler Z.: Vor 1- 2 Jahren war die GRÜNE-Fraktion noch dagegen, aus welchem Grund spricht sich jetzt die GRÜNE-Fraktion dafür aus?

Vuketich R.: Ein Linksabbieger würde die Verkehrssicherheit erhöhen. Verkehrskonzept ist nicht Grundlage des ÖEK. Verkehrszählung wurde aufgrund mangelnder Helfer nicht durchgeführt. Lt. Hr. Trimmel könnte man denselben Linksabbieger wie in Tobra machen. Voraussetzung 70 km/h Beschränkung.

Bgm.ⁱⁿ Leitner: Spricht sich auch positiv für den Linksabbieger aus. Man muss schauen, was möglich wäre unter den bestimmten Voraussetzungen. Der Planungsausschuss greift dieses Thema wieder auf.

Abstimmung zu b): offen, mittels Handzeichens, mehrheitlich angenommen mit 17 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ, FPÖ-Fraktion, Vuketich R., Gaisberger F., Ernecker G., Laimer E., Laimer W. – GRÜNE-Fraktion) 1 Stimmenthaltung (Lassletzberger G. - GRÜNE-Fraktion);

TP-5	Flächenwidmungsplanänderung 3.106 Betriebsbaugelände Süd
-------------	---

(031-3.106;031-ÖEK Nr. 2.20)

Bericht:

Bgm.ⁱⁿ Leitner:

Der benachbarte Betrieb Fa. Wahl GmbH benötigt dringend eine Fläche im Ausmaß von ca. 5.000 – 7.000 m² für eine Betriebsverlagerung nach Arbing. Liest Ansuchen von Hr. Mühllehner (E-Mail 18.12.2023) vor. Betriebsstätte mit 40 Arbeitsplätzen soll zur Gänze nach Arbing verlegt werden.

Debatte:

Bgm.ⁱⁿ Leitner:

In der letzten Sitzung wurde die Fläche verringert, da ein Betrieb abgesprungen ist. Jetzt soll diese verringerte Fläche wieder dazu genommen werden. So wie es im Amtsvortrag ursprünglich im Plan ersichtlich war.

Die Planungsmaßnahmen könnten somit gemeinsam effizienter durchgeführt werden.

Die Firmen sind für die Verkehrszählung relevant, nicht die Flächen.

Wortmeldung

GV Gaisberger F.: Im vorliegenden Fall ist eine Vereinfachung der Vorgänge gegeben. Grundsätzlich sind wir gegen solche übereilten Anträge, die nicht im Ausschuss vorbereitet worden sind.

Fiedler Z. und Fiedler F. erklären sich für befangen.

Antrag:

Bgm.ⁱⁿ Leitner:

Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens Nr. 3.106 mit der Erweiterungsfläche. Der Ortsplaner DI Girardi wird mit der Erstellung der Pläne beauftragt. Die Planungs- und Verfahrenskosten sowie allfällig erforderliche Vermessungskosten sind von den Antragstellern zu tragen.

Abstimmung: offen mittels Handzeichen, mehrheitlich angenommen mit 15 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion, Vuketich R., Gaisberger F., Lassletzberger G., Laimer E., Laimer W. – GRÜNE-Fraktion) 1 Stimmenthaltung (Ernecker G. – GRÜNE-Fraktion);
Fiedler F. und Fiedler Z. stimmen aufgrund Befangenheit nicht mit.

Die Bürgermeisterin berichtet (a-k)

a) Sitzungstermine 2024 – es werden 2 Varianten vorgestellt, fixiert wurde Variante 2:

Variante 2 wird gewählt – DO GV/DO Woche darauf GR:

Gemeinderatssitzungen:

Donnerstag, 8. Februar 2024 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 21. März 2024 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 20. Juni 2024 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 26. September 2024 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember 2024 – 18:00 Uhr

Gemeindevorstandssitzungen/anschl. Fraktionsobleutebesprechung (2 Stunden später):

Montag, 5. Februar 2024 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 14. März 2024 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 13. Juni 2024 – 18:00 Uhr
Dienstag, 17. September 2024 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 5. Dezember 2024 – 18:00 Uhr

Prüfungsausschusssitzungen:

Montag, 11. März 2024 – 17:00 Uhr
Dienstag, 16. April 2024 – 17:00 Uhr (für RA!)
Montag, 10. Juni 2024 – 17:00 Uhr
Dienstag, 17. September 2024 – 17:00 Uhr
Dienstag, 3. Dezember 2024 – 17:00 Uhr

b) Mountainbike Strecke:

13 Gemeinden zeigen Interesse.

Weitere Vorgehensweise: Es wird eine Vereinsgründung geben dazu gibt es am 25. Jänner 2024, 19:00 Uhr in Arbing eine Besprechung mit 5 weiteren Gemeinden, Thomas Bauernfeind wird von der Gemeinde Arbing entsandt.

c) KEM:

Vorbereitung / Umsetzung des Radweges zwischen Feuerwehr und Im Weingarten, Hr. Leonhartsberger und Hr. Glück unterstützen uns mit Förderungen, wenn ein Konzept gemacht wird, gibt es eine höhere Förderung. Mit Nachbargemeinden und darüber hinaus wird ein gemeinsames Konzept erstellt. Erste Kontaktaufnahme wurde bereits gemacht, voraussichtlich im Jänner wird das Konzept ausgearbeitet.

d) Info über Termin SV Keplinger – Verkehrsangelegenheiten

e) 30er Puchberg

Aufgrund der Anfrage in der Bürgerfragestunde, wäre es lt. SV möglich eine 30 km/h Beschränkung im gesamten Ortsgebiet anzubieten, dazu müssten alle Vorrangtafeln weg und die Rechtsregel würde eingeführt werden. Hierfür benötigt man einen Gemeinderatsbeschluss. Es wäre anzudenken, alle Puchberger einzuladen und mit den Bürgern über dieses Thema zu beratschlagen.

f) **Schutzweg Großing**

Neuer Übergang beim neu errichteten Gehsteig, V85 Profil wird beauftragt (wird im April / Mai 2024 durchgeführt), aus erster Einschätzung des SV ist ein Schutzweg nicht erforderlich.

g) **Lückenschluss Gehsteige Großing**

Die Gemeinde könnte dazu von der Straßenmeisterei einen Entwurf für dieses Projekt planen lassen inkl. einer ersten Kostenschätzung.

h) **Rückhaltebecken**

Im Frühjahr soll die Wasserrechtsverhandlung durchgeführt werden – entscheidende Grundlage für den Bau der Rückhaltebecken.

i) **Gesunde Gemeinde**

Das zweijährige Präventionspaket vom Land wurde heuer abgeschlossen und die Gesunde Gemeinde erhielt hierfür € 500,00. Mit diesen € 500,00 unterstützt die Gesunde Gemeinde vor allem die Kinder und Jugendlichen von Arbing.

j) **Rückblick vom vergangenen Jahr der Bürgermeisterin**

k) **Weihnachtswünsche und Dankesworte der Bürgermeisterin**

l) **Weihnachtswünsche FPÖ-Fraktion – Wieden Johann;**

m) **Weihnachtswünsche SPÖ-Fraktion – Radinger Daniel;**

n) **Weihnachtswünsche der GRÜNEN-Fraktion – Vuketich Roland;**

o) **Weihnachtswünsche der ÖVP-Fraktion – Kragl Jakob;**

Bgmⁱⁿ Leitner überreicht Kemethofer E. (SPÖ) ein Ernennungsdekret des OÖ Zivilschutz zum Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Arbing.

Bgmⁱⁿ Leitner:

Wenn die Ausschussvorsitzenden darauf bestehen, dass bereits von uns auf die Tagesordnung gestellte Punkte, von ihnen erläutert werden sollen, weisen wir darauf hin, dass die Unterlagen (direkt verwendbar für dem Amtsvortrag, Ansuchen beim Land OÖ) 10 Tage vor der GR Sitzung bei der Gemeinde einzubringen sind. Z.B. bei GR-Beschlüssen zu FläWIPIÄnd. Müssen Interessensabwägungen detailliert angeführt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt die Vorsitzende um 19:59 Uhr die Sitzung.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28.09.2023 werden keine/ nachfolgende Einwendungen erhoben:



.....
Die Vorsitzende



.....
Die Schriftführerin

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 11.04.2024..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Arbing, am 11.04.2024.....



.....
Die Vorsitzende



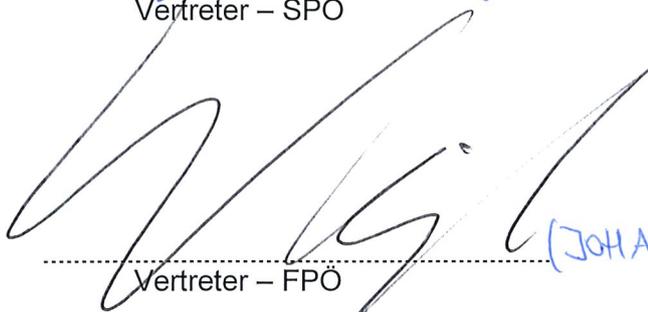
.....
Vertreter – GRÜNE

(ROLAND VUKETICH)



.....
Vertreter – SPÖ

(DANIEL RADINGER)



.....
Vertreter – FPÖ

(JOHANN WIEDEN)